

Berichte aus der Betriebswirtschaft

Pascal Stute

**Ansätze zur Erzielung einer nachhaltigen
Tropenwaldnutzung aus Sicht der
wirtschaftswissenschaftlichen Disziplin**

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Oestrich-Winkel, European Business School, Diss., 2006

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-5947-1

ISSN 0945-0696

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Zusammenfassung

Die tropischen Regenwälder zählen unangefochten zum wichtigsten Naturerbe der Menschheit: Sie beherbergen einen Großteil der biologischen Vielfalt und spielen gleichzeitig eine wichtige Rolle für Weltklima, Wasserversorgung und Bodenerhaltung. Vor dem Hintergrund der nach wie vor hohen Vernichtungsraten wird daher in den letzten Jahren vermehrt nach neuen Wegen zu einer nachhaltigen Nutzung dieser Ressource gesucht.

Aus Sicht der wirtschaftswissenschaftlichen Disziplin stellt sich der weltweite Tropenwaldrückgang als Externalitätenproblem dar, das Ökonomen durch die Internalisierung der auftretenden Externalitäten zur Herbeiführung pareto-optimaler Umweltzustände zu lösen versuchen. Da die optimale Allokation grundsätzlich mit einer verringerten Entwaldungsrate einherzugehen scheint, besteht im Falle der Regenwälder Konformität zwischen allokationstheoretischen und ökologischen Zielen. Aus Sicht einer UNCED-konformen, mehrdimensionalen Nachhaltigkeitsforderung mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten greift das Pareto-Optimum als zentrale Zielgröße per se jedoch zu kurz, da es Verteilungsaspekte vollständig ausklammert. Gerade diese sind jedoch entscheidend, da tropische Regenwälder nicht nur erhaltenswerte Ökosysteme darstellen, sondern zugleich Lebensraum für Millionen von Menschen sind. Die Forderung nach einer vollständigen Regenwalderhaltung – ökologische Nachhaltigkeit – kollidiert somit vielerorts mit den wirtschaftlichen Bedürfnissen der Regenwaldbewohner – ökonomische Nachhaltigkeit.

Die zentrale Zielsetzung der Arbeit liegt in der Entwicklung von Ansätzen zur Erzielung einer nachhaltigen Tropenwaldnutzung unter besonderer Berücksichtigung dieses Trade-off zwischen ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Die Publikation besteht aus vier Teilen und insgesamt siebzehn Kapiteln. Teil A leitet auf der Basis einer umweltökonomischen und nachhaltigkeitsorientierten Einordnung der Tropenwaldnutzung zwei mögliche Lösungswege ab, die in den nachfolgenden Teilen B und C konkretisiert werden: Teil B fokussiert auf die Darstellung und Bewertung möglicher umweltpolitischer Ansatzpunkte bzw. Internalisierungskonzepte, Teil C untersucht rein betriebswirtschaftliche Ansatzpunkte, die auf einer Steigerung des ökonomischen Nutzens nachhaltiger Nutzungsstrategien basieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung eines strategischen Planungsprozesses für die nachhaltige Nutzung von Regenwaldflächen mit dem Ziel der Einkommensmaximierung unter besonderer Berücksichtigung von Nischholz-Waldprodukten (NHWP). Daran anknüpfend befasst sich Teil D mit den Möglichkeiten einer Internationalisierung im NHWP-Sektor und beschreibt die Ergebnisse einer dreijährigen empirischen Studie.